

Clavier-Salon im Juli

Konzert internationaler junger Preisträger

Montag 1. Juli 19:45 h

Duoabend Ping & Ting Chau, China



Mozart, Schubert, Brahms,
Bizet, Poulenc

Walter, Dulcken, Ehrbar, Érard

Dienstag 9. Juli 19:45 h

Trioabend Abegg Trio

Haydn, Mozart, Beethoven

Walter 1795

Dienstag 16. Juli 19:45 h

Beethoven unter dem Mikroskop

Gesprächskonzert Gerrit Zitterbart

Sonate f-Moll op.57 Appassionata

Dulcken 1815 & Steinweg 1898

Konzert internationaler junger Preisträger

Donnerstag 18. Juli 19:45 h

Clavierabend Gi Ran Jung

Clara & Robert Schumann, Brahms

Steinweg 1898

Sonntag 21. Juli 11:15 h

Kinderkonzert mit Gerrit Zitterbart



Musik für Kinder ab 4 Jahren

Donnerstag 25. Juli 19:45 h

Clavierabend Gerrit Zitterbart

Brahms (op.24, op.116, op.117)

Ehrbar 1882 & Érard 1888

Konzert internationaler junger Preisträger

Sonntag 28. Juli 19:45 h

Clavierabend Takako Miyazaki, Japan

C.P.E.Bach, Mozart, Dussek

Walter 1795

Dienstag 30. Juli 19:45 h

Clavierabend Gerrit Zitterbart

Beethoven (u.a. op.53, op.57)

Dulcken 1815

jeweils Sonnabend

6.7. 12:00 h

20.7. 12:00 h

„Musik

zum Mittag“

30 Minuten

5 € Einheitspreis

kein Vorverkauf

Historische Flügel von Walter,
Dulcken, Wornum, NN, Ehrbar,
Érard & Theodor Steinweg

Clavier-Salon

Stumpfbiel 4

Preise: 15 € Soloabende

20 € Kammermusik

10/5 € Kinderkonzerte

immer 10 €: Schüler & Studenten

Karten:

Notabene Burgstr. 33

Tonkost Theaterstr. 22

Göttingen Tourismus e.V.

(Altes Rathaus)

Göttinger Tageblatt

www.reservix.de

Abendkasse

Der **Clavier-Salon** in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Zeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen großen Konzertsäle. Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies sieben historische Flügel präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis in die Gegenwart aufzeigen. So sind faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke ganz neu erscheinen lassen.

Die Zwillingsschwestern **Lok Ping und Lok Ting Chau** begannen ihr Klavierstudium an der Hong Kong Academy for Performing Arts im Alter von fünf Jahren und absolvierten dort ihren Master-Abschluss im Jahr 2012. Sie begannen als Klavierduo mit der gemeinsamen Arbeit im Jahr 2007 und erhielten bereits im Jahr 2009 den ersten Preis beim Klavierduo Wettbewerb in Bialystok, Polen. Im folgenden Jahr folgte der zweite Preis in San Marino. Sie waren die jüngsten Gewinner in beiden Wettbewerben. Seit 2012 studiert das Duo an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei dem Duo Genova & Dimitroff.

Das **Abegg Trio** mit Ulrich Beetz - Violine, Birgit Erichson - Violoncello und Gerrit Zitterbart - Klavier, das seit 1976 in gleicher Besetzung konzertiert, darf in vielfacher Weise das Prädikat „außergewöhnlich“ für sich beanspruchen.

Intuitives Verständnis prägt die Harmonie ihres Zusammenspiels, eine Harmonie, wie sie wohl nur ein Ensemble beseelen kann, das drei Jahrzehnte all seine Energie, Lust und Leidenschaft mit unverminderter Freude in werkgetreue Interpretationen einbringt.

Diese Energie würdigte schon vor vielen Jahren einer der prominentesten deutschen Musikkritiker, Joachim Kaiser, als er über das Abegg Trio schrieb: „Diese jungen Musiker nehmen die Notentexte, die Ergebnisse der Forschung ungemein ernst. Sie wollen nicht harmlos oder gefühlsselig Kammermusik machen: sondern Interpretationen von Gewicht, Aggressivität und größter innerer Wahrhaftigkeit herausbringen.“

Das Trio erhielt zu Beginn der gemeinsamen Arbeit Wettbewerbspreise (Colmar, Genf 1977,

Bonn 1979, Bordeaux 1981, Bernhard Sprengel Preis 1986, Robert Schumann Preis 1992) und gastierte in 50 Länder auf 6 Erdteilen.

Gerrit Zitterbart (1952 in Göttingen geboren) wurde in Hannover, Salzburg, Freiburg und Bonn u.a. von Erika Haase, Karl Engel, Lajos Rovatkay, Hans Leygraf, Carl Seemann und Stefan Askenase ausgebildet.

Gerrit Zitterbart ist seit 1983 Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gerrit-zitterbart.de.

Gi Ran Jung wurde 1990 in Südkorea geboren. Sie studierte an der Pohang Arts High School, bevor sie 201 nach Hannover an die Hochschule für Musik, Theater und Medien in die Klasse von Prof. Gerrit Zitterbart wechselte.

Gi Ran Jung gewann in Korea und Deutschland mehrere Wettbewerbspreise (u.a. den Samick & Bechstein-Wettbewerb) und trat in Solo- und Orchesterkonzerten in Deutschland und Korea auf.

Takako Miyazaki wurde in Osaka, Japan geboren. Mit vier Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht. Sie studierte an der Tokyo College of Music bei Frau Prof. Mieko Harimoto. Nach dem Abschluss 2008 setzte sie ihre Studien an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Gerrit Zitterbart fort. Sie legte 2010 und 2011 ihre Diplomprüfung in den Fächern Klavier und Historische Tasteninstrumente mit „sehr gut“ ab. Zur Zeit studiert sie den Masterstudiengang „Hammerflügel“. Seit 2009 studiert sie auch zusätzlich Liedbegleitung bei Prof. Jan-Philip Schulze.

Takako Miyazaki hat Preise bei verschiedenen Wettbewerben gewonnen: u. a. 1. Preis beim Tama Fresh Concert (2007), Förderpreis beim Osaka International Music Competition (2005). 2011 gewann sie zusammen mit ihrem Sänger Samuel Hasselhorn beim 59. Hochschulwettbewerb in Lübeck einen Förderpreis im Bereich Lied-Duo. Im Februar 2012 waren sie Finalisten beim internationalen Liedwettbewerb „Franz Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz.